



Wylersfeldstrasse 23

schützenswert

K

Quartier Breitenrain-Lorraine

Baujahr 1930

Architekten Städtisches Hochbauamt, Bern (Fritz Hiller, Stadtbaumeister)

Bauherrschaft Einwohnergemeinde Bern

Parzellen-Nr. 1642

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: Graf 1987

Kindergarten 'auf dem Wyl', erb. 1930

Der Ständerbau unter einem äusserst flach geneigtem Walmdach besticht durch seine logische innere Unterteilung, die an den horizontal verschalteten Fassaden differenziert wiedergegeben wird. Die beiden zentral gelegenen Spielsäle sind höher als die restlichen Räume und zeichnen sich im Dach als eigener, rundum befenesterter Aufbau ab. Nach Südosten öffnen sie sich in einer in den Baukörper integrierten Veranda. Die Fenster werden als querrechteckig gesprosselte Lichtbänder behandelt. Gruppenzimmer und Spielsäle besitzen grossflächige, horizontal geteilte Schiebefenster. Der einfache, in Grau und Rot gefasste Bau folgt den stilistischen Prinzipien des Neuen Bauens, stellt aber auch eine in hohem Masse funktionale und zweckbezogene, das heisst kindergerechte Lösung dar.

Die Pläne zu dieser unaufdringlich bescheidenen Architektur, die sich bewusst den Bedürfnissen des Kindes unterordnet, stammen aus der Feder von Stadtbaumeister Fritz Hiller. Das unpräntentöse Gebäude steht längs zur Wylersfeldstrasse und ist nach dem Schulpavillon am Kistlerweg 25 einer der frühesten Kindergärten dieser Art. Ihm folgten in der Stadt Bern eine Reihe weiterer, ähnlich konsequent gestalteter Kindergartengebäude.

HP.R. 1991 / ste 2016

